



WeMove Europe gGmbH – Tätigkeitsbericht 2019

Inhalt

Grundlagen	1
Aktivitäten	1
Nein zum Hass, ja zum Wandel - ein Europa für alle.....	1
Wir brauchen einen EU-Klimapäsidenten	2
Rettet unsere Meere	2
Rettet die Kresna-Schlucht	2
Nenskra stoppen	3
Heiligtum Antarktischer Ozean	3
Handeln Sie, wie es im Notfall sein muss!	3
Kampagne gegen „Modeopfer“	3
YouMove.....	4
Website.....	4
Forschung/Recherche/Untersuchungen	4
Europäische Bürgerinitiativen (EBI).....	4
Kampagnenforschung zum systemischen Wandel.....	4
Unser Team.....	5
Finanzielle Entwicklung	5

Grundlagen

Die WeMove Europe gGmbH wurde am 11.03.2016 als 100%ige Tochterorganisation der WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die gemeinnützige "We Move Europe gGmbH" - Gesellschaft für EU-weite Bildung, Demokratie, Völkerverständigung und Umweltschutz - fördert Bildung, demokratische Grundsätze, den europapolitischen Diskurs, für und von europäischen Bürgerinnen und Bürgern und setzt sich für Völkerverständigung und internationales Handeln innerhalb der europäischen Gemeinschaft zu Themen wie dem Klimawandel ein.

Angesichts der Tatsache, dass die neu gewählte Europäische Kommission einen europäischen Green Deal vorgeschlagen hat, ist es umso wichtiger, dass die europäischen Bürgerinnen und Bürger über die Instrumente der Demokratie aufgeklärt werden und Zugang zu ihnen erhalten, damit ihre Stimme gehört wird, wenn es um den Schutz der Umwelt geht. Die EU funktioniert am besten, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger engagieren, z.B. indem sie ihre eigenen Petitionen an die europäischen Institutionen durch Instrumente der Bürgerbeteiligung erstellen, die von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellt werden.

Dies gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, direkt Kritik zu üben und mehr über die europäischen Institutionen zu erfahren.

Aktivitäten

Der Hauptschwerpunkt der WeMove Europe gGmbH im Jahr 2019 war die Zusammenarbeit mit unserer europäischen Koalition, um die Wahlbeteiligung an den Europawahlen zu erhöhen. Zusätzlich engagierte sich die WeMove Europe gGmbH in einer Reihe von Aktivitäten, darunter: eine große Kampagne, die sich für einen EU-Klimaschutzpräsidenten einsetzt, eine Kampagne, die sich für ein Ende der Überfischung der EU-Meere einsetzt, eine Kampagne zur Rettung eines wertvollen Naturschutzgebietes in der Kresna-Schlucht in Bulgarien, eine Kampagne zum Schutz der endemischen Biodiversität in Georgien, die durch die Schaffung eines Wasserkraftprojekts bedroht ist, eine Kampagne zur Rettung von Wildnislebensräumen in der Antarktis sowie eine Kampagne, die sich für entschiedenere Klimaschutzmaßnahmen durch eine Reduzierung der von der EU angestrebten Emissionslinie einsetzt.

Nein zum Hass, ja zum Wandel - ein Europa für alle

Auf Initiative einer breit angelegten Koalition von NGOs, koordiniert von der WeMove Europe gGmbH und dem Open Network, versammelten sich am 19. Mai 2019 über 200.000 Menschen in ganz Europa im Rahmen einer Bürgermobilisierung unter dem Motto "Nein zum Hass, Ja zum Wandel: Ein Europa für alle", die darauf abzielte, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und die Bewegung für mehr Bürger*innenbeteiligung in der EU weithin sichtbar zu machen - für die Bewegung selbst und für Außenstehende (Politik, Medien, die breite Öffentlichkeit). Mehr als 2000 Medienveröffentlichungen auf der ganzen Welt erwähnten die Mobilisierungen, darunter die New York Times, The Guardian, Reuters, AP, Japan Times und viele andere (siehe Link unten). Für einen erfolgreichen und lauten Aktionstag der Bürgerinnen und Bürger kamen die Menschen auf die Straße, um zu sagen: "Wir sind hier und es interessiert uns, was um uns herum passiert" und mindestens 51 Städte in ganz Europa beteiligten sich an den Mobilisierungen.

Wir brauchen einen EU-Klimapäsidenten

Wir starteten eine groß angelegte Kampagne, in der wir die neuen europäischen Staats- und Regierungschefs - Abgeordnete des Europäischen Parlaments und die neue Europäische Kommission, darunter Präsidentin Ursula von der Leyen und Frans Timmermans, die für den European Green Deal, einen Plan zur Einleitung eines grünen Übergangs in Europa, verantwortlich sind - aufforderten, den Klimawandel wirklich anzugehen und einen gerechten Übergang in ein grünes Europa, für den Planeten und die Menschen einzuleiten. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern mobilisierte die WeMove Europe gGmbH die Bürgerinnen und Bürger, um über hunderte von Telefonanrufen, tausende von E-Mails und Tweets Kontakt mit europäischen Führungspersonlichkeiten aufzunehmen.

WeMove Europe gGmbH half jungen Menschen Türen zu öffnen, damit sie in der Eingangshalle des Europaparlamentsgebäudes in Brüssel MdEPs und Kommissare treffen und eine engagierte Debatte darüber beginnen konnten, wie die Umwelt vor den Bedrohungen des Klimawandels gerettet werden kann. Diese Formen des Auftritts trugen dazu bei, dass das Europäische Parlament den Klima-Notstand ausrief, und die Europäische Kommission hat sich verpflichtet, den Klimawandel zur offiziellen Top-Priorität zu machen, indem sie einen Green Deal innerhalb der ersten 100 Jahre ihrer Amtszeit herausgibt.

Das Bündnis sammelte mehr als 76.000 Unterschriften.

Rettet unsere Meere

"Save our Seas"/"Rettet unsere Meere" ist eine Kampagne, an der wir seit 2017 beteiligt sind. Im Bündnis mit unseren Partnern haben wir kontinuierlich dazu aufgerufen, die Überfischung zu beenden und zu erklären, dass Fisch kein Abfallprodukt ist und nicht tot ins Meer zurückgeworfen werden sollte. Mindestens 30 % der EU-Meere müssen zu Meeresschutzgebieten erklärt werden. Im Jahr 2019 übergab unsere breite Koalition von Partnern aus 18 Organisationen aus Europa dem Europäischen Rat und dem neuen EU-Kommissar für Ozeane und Umwelt, Virginijus Sinkevičius, fast 500.000 Unterschriften. Unsere WeMove Community steuerte der Menge fast 220.000 Unterschriften bei. Wir schlossen uns an Aktionen und Protesten an, wann immer wichtige Treffen der Landwirtschafts- und Fischminister in Sofia oder Brüssel stattfanden.

Rettet die Kresna-Schlucht

Im Jahr 2019 erstellten wir ein Video über die Auswirkungen des Straßenbaus auf den Lebensraum von Bären, Adlern und Schildkröten in der Kresna-Schlucht in Bulgarien. Die Rolle der WeMove Europe gGmbH bestand darin, unseren Partnern Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie den Druck auf die Europäische Kommission erhöhen und Frans Timmermans und die Kommission auffordern können, die Zerstörung zu stoppen und den Bau einer Autobahn durch die Kresna-Schlucht zu stoppen.

Das Bündnis hat über 211.000 Unterschriften gesammelt.

Nenskra stoppen

WeMove Europe gGmbH arbeitete im Juli 2019 mit CEE Bankwatch zusammen und forderte Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank (EIB), und Sir Suma Chakrabarti, Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), auf, den Kreditvertrag für das Wasserkraftwerksprojekt Nenskra in Georgien nicht zu unterzeichnen. Obwohl Wasserkraft eine erneuerbare Energiequelle ist, würde das Projekt selbst die endemische Artenvielfalt, wie Luchs, kaukasische Leoparden und Schmetterlinge, sowie die Lebensgrundlage der lokalen Dorfbewohner bedrohen.

Das Bündnis sammelte knapp 96.000 Unterschriften.

Heiligtum Antarktischer Ozean

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern wurde die Kampagne "Rettet antarktische Pinguinküken vor dem Verhungern!" ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Informationen bereitzustellen, um unsere Partner dabei zu unterstützen, die Europäische Kommission dazu zu drängen, sich für die Rettung von Wildnislebensräumen für Pinguine, Wale und andere Arten in der Antarktis einzusetzen. Am 19. September übergaben wir gemeinsam mit unserem Partner PEW Trusts dem Kabinett von Donald Tusk die Forderung, Pinguine und andere Arten vor der industriellen Landwirtschaft im Antarktischen Ozean über Meeresschutzgebiete zu schützen.

Die Kampagne sammelte mehr als 148.000 Unterschriften.

Handeln Sie, wie es im Notfall sein muss!

2019 wurde von den Partnern der WeMove Europe gGmbH die Kampagne "Handeln Sie, wie es im Notfall sein muss!" ins Leben gerufen, um durch die Reduzierung des von der EU angestrebten Emissionsziels zu drastischeren Klimaschutzmaßnahmen zu drängen.

Die Kampagne fordert eine Reihe von mutigen Maßnahmen, um eine gerechte, wirtschaftliche und ökologische Transformation voranzutreiben, um die Emissionen im Einklang mit dem neuesten Stand der Wissenschaft drastisch zu reduzieren. Das Ziel: die Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, indem unsere Gesellschaften zu 100% auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Dies bedeutet, dass für das Jahr 2030 ein verbindliches Ziel von 65 % Emissionsreduzierung und die Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 angenommen werden muss. Um dies zu erreichen, brauchen wir sofortige Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen. Die übergreifende Kampagne der Petition besteht darin, die Staats- und Regierungschefs der EU zu einer stärkeren Führungsrolle bei der Bekämpfung des Klimawandels aufzufordern.

Die WeMove Europe gGmbH half bei der Bereitstellung von Informationen, die wissenschaftliche Erkenntnisse hervorheben, die darauf hindeuten, dass der Klimaschutz verbindlichere Ziele erfordert.

Die Kampagne hat über 85.000 Unterschriften gesammelt.

Kampagne gegen „Modeopfer“

Viskose ist ein üblicher Bestandteil der Kleidung, die wir tragen und wird oft unter Verwendung gefährlicher Chemikalien hergestellt, die in Seen und Flüsse gekippt werden und ein

Gesundheitsrisiko für die Textilarbeiter*innen und Einheimische in den betroffenen Gebieten darstellen. WeMove Europe gGmbH und unsere Partner haben Hunderttausende von europäischen Bürgern mobilisiert, um die Textilindustrie aufzuräumen.

Und unser Aufschrei hat funktioniert: Kürzlich haben H&M und Zara versprochen, genau das zu tun! Seitdem haben sich auch die Modereganten Marks & Spencers, Tesco und ASOS öffentlich dazu verpflichtet, Viskose ausschließlich aus Fabriken zu beziehen, die kein giftiges Wasser in Flüsse und Bäche leiten.

Die Kampagne hat über 300.000 Unterschriften gesammelt.

YouMove

Im Jahr 2019 ist die Zahl der Petitionen, die von engagierten Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen auf unserer Plattform YouMove (<https://www.wemove.eu/you/your-campaign-starts-here>) erstellt und verbreitet werden, weiter gestiegen. Unsere YouMove-Petitionen wurden im Jahr 2019 rund 806.000 Mal unterzeichnet. Über die WeMove SCE mbH hat die WeMove Europe gGmbH 564.300 neue Kontakte für die YouMove-Plattform gewonnen.

Das Feedback, das wir von den Nutzer*innen der Plattform erhalten, fließt in Entwicklung technischer Verbesserungen ein, die sich auch 2019 fortgesetzt hat. Auf diese Weise machen wir die Plattform benutzerfreundlicher. Wir fördern so Petitionen und Zusammenarbeit über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg.

Website

Auf www.wemove-charity.eu informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten.

Forschung/Recherche/Untersuchungen

Europäische Bürgerinitiativen (EBI)

Die EBI-Verordnungen der Europäischen Kommission werden derzeit überprüft und vielleicht überarbeitet. Dies hat mögliche Auswirkungen auf die Sammlung von Unterschriften und E-Mails und die künftige Nutzung dieses Instruments der direkten Demokratie. Um herauszufinden, wie man in den kommenden Jahren mit EBIs umgehen sollte, wurden Untersuchungen durchgeführt, um die politischen Implikationen der EBI-Reformverordnung und die organisatorischen Auswirkungen, die dies für die WeMove Europe gGmbH haben könnte, zu verstehen.

Kampagnenforschung zum systemischen Wandel

Um unsere Strategie für den systemischen Wandel voranzubringen, wurden Forschungsarbeiten durchgeführt, um ein umfassendes Verständnis der Kampagnen für den systemischen Wandel und des Konzepts der Hebelpunkte („Leverage Points“) in diesem Zusammenhang zu entwickeln. Die Forschungsergebnisse wurden in mehreren internen Schulungen zur Identifizierung von Hebelpunkten und zur Herangehensweise an Kampagnen die systemischen Wandel einleiten könnten, weitergegeben.

Unser Team

Die Zunahme der Aktivitäten und Kampagnen, die von der WeMove Europe gGmbH im Jahr 2019 durchgeführt werden, wurde durch eine vorübergehende Erweiterung des Teams der WeMove Europe gGmbH unterstützt, wobei zu einem bestimmten Zeitpunkt drei leitende Kampagnenleiter und Teilzeittechniker mit der Umsetzung wichtiger Projekte in diesem Jahr beschäftigt waren. Am Ende des Jahres bestand das Team aus einer leitenden YouMove-Mitarbeiterin, einem technischen Mitarbeiter in Teilzeit und der New Funding Managerin, der die Beziehungen zu unseren Großspender*innen pflegte.

Finanzielle Entwicklung

Im Jahr 2019 haben wir 547.000 Euro erwirtschaftet.

Bestimmte Projekte, die im Jahr 2019 durchgeführt wurden, wurden aus den vorgesehenen Rücklagen gedeckt (Wahlkampf zum Europäischen Parlament, Forschung zu Europäischen Bürgerinitiativen, Entwicklung der Plattform YouMove). Im Jahr 2019 wurde ein Betrag von 132.000 Euro aus den Projektreserven abgerufen. Die verbleibenden Projektreserven sind dazu bestimmt, die Reichweite und Sichtbarkeit des YouMove-Projekts weiter zu erhöhen. Die freien Reserven und Kapitalreserven bleiben auf dem gleichen Niveau.

Laura Sullivan

Geschäftsführende Direktorin